

Packt zu: Die Feuerwehr AG der Oberschule

von Rita Stiens

Mit dem Feuerlöscher ran ans Feuer: Das war eine der ersten Übungen der neuen Feuerwehr AG der Ankumer August-Benninghaus-Schule.



Geschafft: Die Flammen sind per Wasser-Feuerlöscher gelöscht. Wachsam beobachtet von Jens Bosse.

Zeigen, was sie gelernt haben: Dazu waren die Schülerinnen und Schüler der Feuerwehr AG der Ankumer Oberschule gerne bereit – unter den wachsamen Augen von Jens Bosse und David Kampka, den Profis von der Freiwilligen Feuerwehr Ankum, die an diesem Tag im Schuleinsatz waren. Zu den Betreuern der neuen Arbeitsgemeinschaft der Oberschule gehören auch Ortsbrandmeister Tim Schulte und Jannis ter Heide.



Mitglieder der Feuerwehr AG, die an diesem Tag von David Kampka (Bildmitte) und Jens Bosse betreut wurden.

Jens Bosse ließ zum Abschluss der Stunde noch einmal Flammen aus einem Eimer lodern. Schon ziemlich cool und beherzt gingen da die Angelernten ans Werk. Gekonnt gelöscht, war die Bilanz nach wenigen Sekunden.



Der graue ist ein Kohlendioxid-Feuerlöscher.

Nun ist es aber nicht damit getan zu lernen, wie ein Feuerlöscher bedient wird. Feuerlöscher sind, zeigte sich vor Ort, eine Wissenschaft für sich. So gibt es unterschiedliche Arten wie Wasserfeuerlöscher, Pulverfeuerlöscher, Schaumfeuerlöscher, den Kohlendioxidfeuerlöscher (CO₂) –, und welcher Löscher bei welchem Feuer zum Einsatz kommen darf, hängt von der Brandklasse ab. Die Brandklassen – auch sie ein Thema für sich. An Lernstoff fehlt es der Feuerwehr AG nicht.

Gut gelaunt waren die Schülerinnen und Schüler nach ihrem Programm, aber ganz zum Schluss noch eine weitere Lektion: aufräumen. Für die Feuerwehr, lernten sie, ist ein Einsatz erst zu Ende, wenn alles ordentlich zusammengeräumt ist, wenn in den Fahrzeugen alles an seinem Platz ist, sodass beim nächsten Einsatz sofort losgefahren werden kann.



Im Korb der Drehleiter hinauf in luftige Höhe: Ohne Feuer ein Spaß, wenn z. B. ein Dachstuhl lichterloh brennt, ist der Korb ein harter Arbeitsplatz. © August-Benninghaus-Schule.

Viel lernen, auch Spaß dabei haben. Ehrenamtliches Feuerwehr-Engagement.

Die Feuerwehr AG mit 13 Schülerinnen und Schülern der Klassen 8-10 steht an jedem Dienstag auf dem Stundenplan, und zwar im gesamten Schuljahr.



Ganz schön hoch! © August-Benninghaus-Schule.

Schulleitung und AG-Koordinatorin Dagmar Wengh sind voll des Lobes für die Freiwillige Feuerwehr Ankum, die für die AG mit vier Personen tätig ist – und zwar ehrenamtlich, zusätzlich zur Berufstätigkeit der Männer, zu ihren vielen Ernstfall-Einsätzen und all‘ den Übungen und Weiterbildungen, die mit der Feuerwehrarbeit verbunden sind.

Nachwuchs für die Freiwilligen Feuerwehren zu gewinnen, ist eine Daueraufgabe. Vor diesem Hintergrund sind junge Menschen, die sich für die Arbeit der Feuerwehr interessieren und sich dafür ins Zeug legen, für Ortsbrandmeister Tim Schulte und seine 3 Kollegen eine prima Motivation, einen Unterricht zu gestalten, der für die Feuerwehrarbeit begeistert.

Los ging's für die AG zu Beginn des Schuljahres mit einem Wow-Erlebnis: Die Feuerwehr rückte mit ihrer Drehleiter an. Hoch hinaus ging es da. Aber es geht für die AG auch immer wieder zurück in die Niederungen der Theorie. Praxis und Theorie, so Dagmar Wengh, sind die Säulen des Lernprogramms der Feuerwehr AG.

Feuerwehr-Kräfte müssen sehr viel können, um Rettung möglich zu machen. Dazu gehört z. B. auch, eine Einsatzstelle richtig abzusichern, damit die Retter ungehindert mit der Arbeit beginnen können. Im Einsatz sind sie auch nicht nur bei Bränden. Technische Hilfeleistung war der Stoff, der eine Woche nach der Feuerlöscher-Lektion auf dem Plan der Feuerwehr AG stand. Ob schneiden, sichern, bewegen: Das Gesamtpaket technische Hilfeleistung ist groß, lernten die Schülerinnen und Schüler.



Von Woche zu Woche tiefere Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr: Per Praxis und Theorie werden die Schülerinnen und Schüler der Feuerwehr AG im Laufe des Schuljahres sehr viel lernen. © August-Benninghaus-Schule.

Eine von 33 AGs.

Das neue AG-Konzept der August-Benninghaus-Schule machte die Feuerwehr-AG überhaupt erst möglich. Ihr Interesse an einer Auswahl von über 50 AGs (Arbeitsgemeinschaften) konnten die Schülerinnen und Schüler per Online-Abfrage kundtun. Und die Feuerwehr-AG bekam Stimmen in allen Altersklassen.

Sie ist wie alle anderen AGs auch von dem Gedanken geprägt, „auf angenehme Weise zu lernen“, so die Koordinatorin der derzeit 33 AGs, an denen seit Beginn des Schuljahres 2019/2020 alle Schülerinnen und Schüler teilnehmen, nicht nur die Klassen 5 und 6 wie bisher.

Jetzt warten die Feuerwehr-Schülerinnen und -Schüler nur noch auf ihre Schutzkleidung, für die erst einmal Geld beschafft werden musste. Nicht nur die kompetente Arbeit der engagierten Ankumer Feuerwehrprofis als Referenten ist notwendig, sondern auch eine passende Ausrüstung für die größeren praktischen Übungen. Dass auch vier Mädchen bei der Feuerwehr AG mitmachen, freut die Schule übrigens ebenso sehr wie die Beteiligten der Freiwilligen Feuerwehr. Zu den neuen AGs an der Oberschule gehört auch die Erste Hilfe AG.

Quelle: klartext-sg.de vom 30. September 2019